

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.06.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 24.06.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 23.07.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

2-AVZ-D7-0002 Dienststellen KPI, KK SBL HRO

Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer

Vergabenummer Leistung

21A0167R Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 2-AVZ-D7-0002	Baumaßnahme: Dienststellen KPI, KK SBL HRO
Vergabenummer: 21A0167R	Leistung: Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme

Vergabenummer

Dienststellen KPI, KK SBL HRO
Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer

21A0167R

Leistung

Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **2** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektronisch bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0167R
---------------	----------

Baumaßnahme

Dienststellen KPI, KK SBL HRO**Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer**

Leistung

Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 26.07.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.09.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
2-AVZ-D7-0002	Dienststellen KPI, KK SBL HRO

Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer

Vergabenummer	Leistung
21A0167R	Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **2-AVZ-D7-0002**Vergabenummer **21A0167R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Dienststellen KPI, KK SBL HRO**Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer**

Leistung

Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0167R	
Baumaßnahme Dienststellen KPI, KK SBL HRO Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer		
Leistung Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0167R	
Baumaßnahme Dienststellen KPI, KK SBL HRO Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer		
Leistung Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0167R	
Baumaßnahme Dienststellen KPI, KK SBL HRO Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer		
Leistung Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0167R	
Baumaßnahme Dienststellen KPI, KK SBL HRO Projekt Audiovisuelle Vernehmungszimmer		
Leistung Elektro- und IT-Verkabelung für AVZ IM		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Arbeitszeiten

Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitag zwischen

07:00 - 17:00 Uhr. Im Rahmen der TRGA 415 können

Überstunden geleistet werden. Das vorgesehene

Arbeitszeitregime ist ggf. durch den Auftragnehmer mit

der Bauleitung abzustimmen.

Personal / Nachunternehmer

Das durch den Auftragnehmer eingesetzte Personal ist

dem Auftraggeber vor Aufnahme der Arbeiten namentlich

zu benennen. Nachunternehmer sind bereits mit Abgabe

des Angebotes zu benennen. Sollten Nachunternehmer

eingesetzt werden, so haben diese ihre Fachkunde dem AG

nachzuweisen.

Den Mitarbeitern des Auftragnehmers ist der Zutritt zur Liegenschaft

nur gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises/Reisepaßes

gestattet.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen der §§1 Abs. 3, 23 Abs. 5

und 34 Abs. 1 des Polizeigesetzes können Mitarbeiter von Fremdfirmen

polizeilich überprüft werden.

Um eine rechtzeitige Überprüfung zu ermöglichen, haben Auftragnehmer

Ihre Mitarbeiter spätestens 2 Tage vor Auftragsausführung bei der die

Liegenschaft nutzenden Polizeidienststelle mit Vornamen, Namen

und Geburtsdatum sowie die einzusetzenden Fahrzeuge anzumelden.

Die Landespolizei kann Mitarbeiter von Fremdfirmen die sie nach

Überprüfung als sicherheitsgefährdend für die Liegenschaft und die dort

tätigen Bediensteten einstuft, vom Betreten der Liegenschaft ausschließen.

Örtliche Bauleitung

Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die

örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten

Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend

auszuführen.

Anfallendes Abbruchmaterial und Bauschutt werden

Eigentum des AN und sind täglich zu beräumen und auf

Kosten des AN zu entsorgen. Die Entsorgungsnachweise

sind auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben.

Schäden

Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Schäden sind unverzüglich nach deren Entdeckung dem AG schriftlich unter Hinzufügung der entsprechenden Unterlagen bekanntzugeben. Der AN hat das Schadensbild nach Möglichkeit durch Lichtbildaufnahmen festzuhalten. Er darf das Schadensbild bis zur Besichtigung durch den Versicherer nur verändern, soweit Sicherheitsgründe Eingriffe erfordern und soweit Eingriffe den Schaden mindern oder diese zur Aufrechterhaltung des Baubetriebes unvermeidlich erforderlich sind.</p> <p>Der AN hat dem AG und dem Versicherer jede Nachprüfung über die Ursache, über den Verlauf und die Höhe des Schadens zu gestatten sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Der AN hat bei einer durch ihn vorgenommenen Schadensbeseitigung seiner Kostenaufstellung ohne besondere Aufforderung ordnungsgemäße prüffähige Belege beizufügen. Wenn nach Eintritt eines Haftpflichtschadens die Leistungsverpflichtung des Versicherers dem Grunde und der Höhe nach feststeht, so tritt der AN seine berechtigten Ansprüche gegen den Versicherer zugunsten des AG ab. Hiervon nicht betroffen sind Ansprüche Dritter außerhalb des Vertragsverhältnisses zwischen AG und AN, soweit es sich um gesetzliche Haftpflichtansprüche privatrechtlichen Inhalts handelt.</p> <p>Tagesberichte</p> <p>Der Auftragnehmer hat Tagesberichte zu fertigen und diese der örtlichen Bauleitung, nach Vereinbarung pünktlich und regelmäßig zu übergeben. Die Berichte sollen die für die Ausführung und Abrechnung erforderlichen wichtigen Angaben enthalten, also Aussagen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl und Bezeichnung der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte einschl. Nachunternehmer, - Menge und Art der eingesetzten besonderen Geräte, - Art der ausgeführten Arbeiten, - Unterbrechungen der Ausführung und kürzere Unterbrechungen der Arbeitszeit mit 		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angabe der Gründe,

- Wetter,
- sonstige besondere Vorkommnisse,
- besondere Abnahmen,
- Zwischenergebnisse.

Örtlichkeit und Umfang der Arbeiten

Der AG behält sich vor, einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis herauszunehmen, ohne das der AN einen Anspruch auf entgangenen Gewinn geltend machen kann. Ebenso können einzelne Mengen erhöht oder vermindert werden, ohne das sich der Einheitspreis ändert.

Weitere Ausschreibungs- und Vertragsbestandteile sind :

- die VOB Teil B und C,

Richtlinien

Die Anlage ist auszuführen nach:

- Normen des DIN
- VDE-Bestimmungen gem. VDE 0022
- Vorschriften der Bauordnung sowie Auflagen der behördlichen Bauaufsicht
- Unfallverhütungsvorschriften
- Emissionsschutzverordnung für elektromagn.

Belastungen

- EMVG einschl. EMVGÄndG
- LAR M-V

Einheitspreise

Die Einheitspreise beinhalten (falls in den LV-Positionen nicht ausdrücklich erwähnt) grundsätzlich Lieferung, Transport und betriebsfertige Montage bzw. vollständige Demontage einschl. Beistellung aller erforderlichen Werkzeuge, Hebezeuge, Leitern und Gerüste für Montagehöhen bis 5m, sowie erforderliches Kleinmaterial, Montagematerial und Hilfsstoffe.

Sicherheitsbereich/Wartezeiten

Es fallen üblicherweise in polizeilichen Bereichen Wartezeiten an, die aus dem Betreten/Überwachen hervorgehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die Kosten hierfür sind in der Kalkulation aufgrund von Erfahrungen zu berücksichtigen und gelten mit den Einheitspreisen als erfaßt.</p> <p>Fabrikatsangaben</p> <p>Punktfolgen im Text der Positionen für die Eintragung von techn. Daten, Hersteller, Typ etc. sind vom Bieter unbedingt auszufüllen.</p> <p>Falls von den Leitfabrikaten abweichende Fabrikate/Typen angeboten werden sind dem Angebot entsprechende Datenblätter beizulegen.</p> <p>Gewährleistung</p> <p>Gemäß VOB</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahme Beschreibung der Baumaßnahme</p> <p>Im Kriminalkommissariat Rostock und in der Kriminalpolizeiinspektion Rostock, beide mit Sitz in der Liegenschaft Ulmenstraße 54, 18057 Rostock, soll je ein audiovisuelles Vernehmungszimmer eingerichtet werden. Dazu werden vorhandene Büroräume umgebaut.</p> <p>Die im LV aufgeführten Massen verteilen sich auf die 2 Standorte. Bei der Kalkulation sind die erhöhten Wegekosten zwischen den Standorten einzukalkulieren.</p> <p>In dieser Ausschreibung ist die Lieferung und Montage der Elektro- und IT- Verkabelung in den Räumen und die Anbindung an vorhandene E- und IT- Verteiler enthalten, im wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung von 2 Netzwerk- Standschränken 42HE - Einrüstung von Cat.6a Rangierfeldern in Netzwerkschränken - Montage von Stahlblech- und Kunststoffkanälen für die Kabellegung - Verkabelung zwischen Netzwerkschränken mit Cat. 6a- Kabeln - Durchbrüche und Schottungen für die Kabelverlegung - Umbau/Erweiterung Elektroinstallation mit Beleuchtung in den Räumen - Verlegung von Audio- und HDMI- Kabeln <p>Baustelleneinrichtung</p> <p>Wasseranschlüsse werden gestellt (In den Teeküchen der Gebäude). Stromanschlüsse in der erforderlichen Qualität (FI- Absicherung) stehen nicht flächendeckend in den Gebäuden zur Verfügung.</p> <p>Für den Anschluß von Netzgeräten (Kernbohrgeräten) ist daher</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1				
1.10				
1.20	8,000	h		
1.30	10,000	St		
1.40	2,000	St		
1.45	6,000	St		
1.50	10,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ziehen der Anschluß-Patchkabel und Beschriftung des Kabels mit der Bezeichnung des Datenports, Demontage Zentralscheibe, Zwischenrahmen und Rahmen zur Weiterverwendung, Demontage des Geräteeinsatzes 2x RJ45, Cat.6 und der Einbaudose aus Zinkdruckguss, Wiedermontage nach Kabelzug.		
1.60	20,000	St Demontage Steckdose Demontage Steckdose, als Geräteeinsatz, einschl. Zentralscheibe und Rahmen, montiert in einem Geräteeinbaukanal, zum Nachziehen von Datenkabel im Kanal, einschl. Wiedermontage nach Kabelzug einschl. Ab- und Anklemmarbeiten.	_____	_____
1.70	40,000	St Demontage Geräteeinbaudose Demontage Geräteeinbaudose, montiert in einem Geräteeinbaukanal mit Frontbefestigung, zum Nachziehen von Datenkabel im Kanal, einschl. Wiedermontage nach Kabelzug.	_____	_____
1.80	60,000	St Schallbarriere Schallbarrieren in Mauerwerkswand oder GK- Trennwand, im Verlauf von Geräteeinbaukanälen, demontieren vor Nachverlegung von Leitungen.	_____	_____
1.90	50,000	St Demontage Leuchte Demontage Aufbauleuchte 2x58W, als Alurasterleuchte, Befestigung an Beton- oder GK- Decke, Anschlußkabel sichern zur Weiterverwendung.	_____	_____
1.100	7,000	St Demontage Nebenuhr, Sirene Demontage Nebenuhr, Sirene, Wandmontage, Kabel abklemmen und bezeichnen,	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wiedermontage und Anklemmen am geänderten Standort.		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Niederspannungsverteiler		
2.10		FI/LS B16/0,03A nachrüsten		
		Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter, 2-polig, B16A/0,03A, nachrüsten in vorh. Verteilung, einschl. Anpassen der Innenverdrahtung, einschl. handschriftlicher Ergänzung des Verteilerplanes.		
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Kabel und Leitungen		
3.10		NYM-J 3x2,5 NYM-J 3 x 2,5, Cu-Zahl 72, auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen, in offene Kanäle oder Rohre, in Sammelhaltern in Teillängen. 300,000 m		
3.20		NYM-J 3x1,5 NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 48, auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen, in offene Kanäle oder Rohre, in Sammelhaltern, in Teillängen. 80,000 m		
3.30		NYM 1x6 NYM 1 x 6, auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen, in offene Kanäle oder Rohre, in Sammelhaltern, in Teillängen. 150,000 m		
3.40		Fernmelde-Innenkabel Fernmelde-Innenkabel Kabeltyp J-Y(ST)Y 2x2x0,8 liefern und verlegen auf Kabelleiter- oder Rinne, einziehen in vorhanden Schutzrohre, in vorhandene Schlitze, als Mischpreis. 200,000 m		
3.50		Anschließen Anschließen von Kabel/Leitungen an beigestellte Betriebsmittel, Art des Betriebsmittels ' E- Verteilung, Steckdosenleisten, etc. Kabel-/Leitungstyp 'NYM', Adernzahl 'bis 5', Querschnitt '1,5-2,5mm2 ', einschl. Verbindungsmittel. 8,000 St		
3.60		Anschließen Anschließen von Kabel/Leitungen an beigestellte Betriebsmittel,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Art des Betriebsmittels '		
		Potischiene, Datenschränk, BR-Kanal,		
		Kabel-/Leitungstyp 'NYM',		
		Adernzahl 'bis 1',		
		Querschnitt '6mm2 ',		
		einschl. Verbindungsmittel.		
3.70	20,000	St	_____	_____
		Anschließen		
		Anschließen von Kabel/Leitungen		
		an beige stellte Betriebsmittel,		
		Art des Betriebsmittels '		
		Meldeanlage, Alarmtaster		
		Kabel-/Leitungstyp 'J-Y(ST)Y bis 4x2x0,8,		
		einschl. Verbindungsmittel.		
3.80	4,000	St	_____	_____
		Verbindungsmuffe		
		StLK-Nr. :9905305002011001		
		Verbindungsmuffe 0,6/1 kV,		
		in Schrumpftechnik,		
		Kabel kommend, Anzahl '1'		
		,		
		Typ 'NYM-J'		
		,		
		Querschnitt '1,5 bis 2,5'		
		,		
		Adernzahl '3 bis 5'		
		,		
		Kabel gehend, Anzahl '1'		
		,		
		Typ 'NYM-J'		
		,		
		Querschnitt '1,5 bis 2,5'		
		,		
		Adernzahl '3 bis 5'		
		,		
		in Gebäuden.		
	10,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Verlegesysteme			
4.10		Kabelleiter 200 Kabelleiter		
		aus Stahl, feuerverzinkt DIN 17 162 Teil 1, Zinkauflagegruppe 275 oder DIN 50 976, Seitenhöhe 60, Blechstärke 1mm, Nennbreite 200 mm		
	10,000	m		
4.20		Trennsteg Vorhandenen Trennsteg aus Stahl, verzinkt, montieren auf v.g. Kabelrinnen		
	10,000	m		
4.30		Geräteeinbaukanal 130x68, Stahlblech StLK-Nr. :9905312037341111 Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Geräteeinbaukanal mit innenliegendem Oberteil, Breite 80 mm, Außenmaße H/B in mm '130x68, symmetrisch' , aus Stahl, verzinkt DIN EN 10142, einschl. elektrisch dauerhaft leitfähiger Verbindung, Oberteil aus Stahl, verzinkt DIN EN 10142, beschichtet 'RAL 9010' , mit einem Trennsteg, einschl. systembedingter Form- und Verbindungsstücke, auf Mauerwerk.		
	12,000	m		
4.40		Endstück Endstück		
		für v.g. Geräteinbaukanal, 130x68 aus Stahlblech.		
	8,000	St		
4.50		Ausschnitt herstellen, Stahlblech Ausschnitt herstellen		
		in v.g. Geräteinbaukanal aus Stahlblech zur rückwärtigen- oder seitlichen Kabeleinführung, Größe bis Durchmesser 30mm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.60	2,000	St		
	Ausschnitt herstellen, Stahlblech			
	Ausschnitt herstellen			
	in vorhandenen, an der Wand			
	montiertem Geräteeinbaukanal aus Stahlblech,			
	in Höhen bis 3m,			
	zur seitlichen Kabeleinführung,			
	Größe bis 60x40mm.			
4.70	2,000	St		
	Kanalabdeckung Metall zuschneiden			
	Abdeckung zuschneiden,			
	für v.g. Geräteeinbaukanal aus Stahlblech,			
	für den Einbau von Datendosen und Steckdosen.			
4.80	20,000	St		
	Schallbarriere			
	Schallbarrieren in Mauerwerkswand			
	oder GK- Trennwand,			
	für Bohrung bis Durchmesser 60mm,			
	als Mineralwollschott,			
	im Verlauf von Geräteeinbaukanälen,			
	liefern und montieren.			
4.90	8,000	St		
	Kanal öffnen/schließen			
	Vorhandenen Geräteeinbaukanal,			
	aus Stahlblech, BxH bis 170x68,			
	Öffnungsweite 80mm,			
	Abdeckung öffnen und schließen für			
	nachträgliche Kabellegung.			
4.100	30,000	m		
	Leitungskanal 30/30mm			
	Installationskanal als Leitungsführungskanal			
	DIN VDE 0604,			
	Außenmaß H/B mind. 30/30 mm,			
	aus PVC hart, RAL 9010			
	gerades Stück mit Oberteil'			
	auf Mauerwerk.			
4.110	8,000	m		
	Leitungskanal 40/60mm			
	Installationskanal als Leitungsführungskanal			
	wie zuvor beschrieben, jedoch			
	Außenmaß H/B mind. 60/60 mm,			
4.120	8,000	m		
	Leitungskanal 100/70mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.130	30,000	m		
4.140	3,000	St		
4.150	8,000	m		
4.160	4,000	St		
4.170	8,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nenngröße bis 16, Verlegung offen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser, Befestigung auf Mauerwerk/Beton.		
4.180	10,000 m	Rohr NG 36 leistung wie zuvor beschrieben, jedoch Isolierstoffrohr Nenngröße 36.	_____	_____
4.190	5,000 m	Rohr NG13,5 flex. Isolierstoffrohr DIN VDE 0605, aus PVC hart, mittelschwer, flexibel, ACF, Nenngröße 13,5, Verlegung in Mauerschlitze oder auf Rohfußboden, in Teillängen bis 10m.	_____	_____
4.200	10,000 m	Sammelhalter Metall 30 Kabel Sammelhalter aus Metall für hohe mechanische Standfestigkeit, auch im Brandfall. Zur sicheren Montage oberhalb von Brandschutzdecken geeignet, für den elektrischen Funktionserhalt nach DIN 4102 Teil 12 zugelassen, Für Wand- und Deckenmontage. Verschluss ohne Werkzeuge zu öffnen., für 30 Daten- oder Elektrokabel, Abmessung HxB ca. 85x47mm	_____	_____
4.210	20,000 St	Sammelhalter Metall 15 Kabel Sammelhalter wie zuvor beschrieben, jedoch für 15 Daten- oder Elektrokabel, Abmessung HxB ca. 60x33mm	_____	_____
	20,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5 **Installationsgeräte**

Hinweis

Für Installationsgeräte liegen folgende Planungsfabrikate zugrunde:

- uP, IP 20 = Busch Jäger/Balance SI
- aP, IP 44 = Busch Jaeger IP44, grau

Es können gleichwertige eckige, weiß glänzende Schalterprogramme eines anderen Markenhersteller angeboten werden wenn dies kostengünstiger ist.

Angebote Fabrikate/Typen:

up/IP20

angebotenes Fabrikat/Typ:

!

.....

aP/IP44

angebotenes Fabrikat/Typ:

!

.....

5.10 **SteckdoseInstall.Einsatz**

Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620

als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose,

Standardausführung mit Abdeckung,

2polig 16 A, 250 V AC,

einschl. Rahmen mit Beschriftungsfeld,

mit Stromkreisbeschriftung

Anschlußklemmen als Verbindungsklemmen,

Mit Schrauben befestigen.

14,000 St

5.20 **Gerätedose**

Gerätedose DIN VDE 0606 als Unterputzdose

DIN 49 073 aus Isolierstoff,

Innendurchmesser 58 mm,

mit Putzdeckel, mit Stutzen,

in Mauerwerk, einschl. Kernbohrung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.40	1,000	St	_____	_____
		Wie vor, Gerätekanal		
		Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch im Geräteeinbaukanal, passend zu den Geräteeinbaukanälen gemäß Titel 04 i ndiesem LV.		
5.50	40,000	St	_____	_____
		Steckdose Aufputz		
		Steckdose mit Schutzkontakt VDE 0620 in Aufputzausführung, spritzwassergeschützt, mit Gehäuse, 16 A, 250 V AC, Anschlußklemmen als Verbindungsklemmen, mit Beschriftung, Mit Schrauben befestigen.		
5.60	2,000	St	_____	_____
		Verbindungsdose Aufputz		
		Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, Grundfläche bis 80 mm x 80 mm, mit Schraubdeckel, Schutzart IP 54, mit 6 Würgestutzen, mit 5 Klemmen 4 mm ² . In Aufputzausführung.		
5.70	6,000	St	_____	_____
		USV montieren		
		Bauseitig gestellte USV HPE R/T 3000, als 19"- Gerät mir Einbauhöhe 2HE, Eingangsspannung 230V/16A, Festanschluß Ausgangssteckdosen 8xC13, 230V/10A USV montieren, an Stromversorgung anschließen, Belegung der Ausgangssteckdosen bauseits.		
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	Bohrungen und Schottungen			
6.10		Bohren Durchbrüche 40mm Bohren von Durchbrüchen in KS- Mauerwerk, Abmessungen 'Durchmesser bis 40 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	16,000	St		
6.20		Bohren Durchbrüche 50mm Bohren von Durchbrüchen in KS- Mauerwerk, Abmessungen 'Durchmesser bis 50 mm', Dicke über 12 bis 36 cm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	16,000	St		
6.30		Bohren Betondecken 50mm Bohren von Durchbrüchen in bewehrte Betondecken, Dicke bis 40cm, Abmessungen 'Durchmesser bis 50 mm', als Kernbohrung.		
	12,000	St		
6.40		F90- Schottung D=50mm F 90 - Schottung für vorhandene Bohrung durch Mauerwerks/Betondecke- oder Wand, Stärke bis 35cm, Kernbohrung bis 50 mm Durchmesser, Kabelbelegung bis ca. 60%, mit bauaufsichtlicher Zulassung, mit Konformitätserklärung und beidseitigem Schild.		
	24,000	St		
6.50		Verschuß D=50mm Verschuß für vorhandene Bohrung mit Ausplatzungen Anspachteln mit weißer Spachtelmasse, ohne Brandschutzanforderung durch Mauerwerks/Betondecke- oder Wand, Stärke bis 35cm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bohrung bis 50 mm Durchmesser.		
6.90	20,000 St	Öffnen/Schließen F90 Deckenschott Öffnen vorhandener Deckendurchbrüche, als F90-Weichschott, zur Nachbelegung mit Datenkabeln, Öffnungsquerschnitt bis Durchmesser bis 50mm. einschl. Wiederverschluß nach Kabellegung.	_____	_____
6.100	6,000 St	Öffnen/Schließen F90 Wandschott Öffnen vorhandener Wanddurchbrüche, als F90-Weichschott, zur Nachbelegung mit Datenkabeln, Öffnungsquerschnitt bis 50x50mm, einschl. Wiederverschluß nach Kabellegung.	_____	_____
6.120	12,000 St	Wandschlitz Wandschlitz in Mauerwerk, Abmessungen B x T bis 20 x 15 mm, anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	_____	_____
	6,000 m		_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

7 **Beleuchtung**

7.10 **Einbauleuchte LED 625x625**

LED- Einbauleuchte,
 für Moduldecke 625x625
 Abmessung ca. LxBxH= 620x620x15mm
 Abdeckung mit Mikroprismenscheibe,
 BAP65 (L< 3000cd/m2),
 Lichtstärkeverteilung symmetrisch,
 mit LED- Modul max. 34W,
 mindestens 3600lm,
 Farbtemperatur 4000K;
 Farbwiedergabe RA größer 80,
 Schutzklasse I,
 Prüfzeichen, Kennzeichnung: CE, ENEC,
 Schutzart raumseitig IP40,

angebotenes Fabrikat/Typ:

!
 _____!

7.20 12,000 St

LED- Leuchtrahmen

LED- Leuchtrahmen für den Innenbereich,
 im Hoch- oder Querformat einsetzbar,
 Leuchtfläche A4 mit durchsichtiger PET- Abdeckung,
 Leuchtfläche durch LED homogen ausgeleuchtet, Lichtfarbe 5000K,
 mit Beschriftung "Achtung Vernehmung",
 Rahmen aus Aluminiumprofil Breite bis ca. 30mm, Klappbar/öffnenbar
 Außenabmessungen HxB ca. 340x250mm, Tiefe ca. 25mm,
 Leuchtrahmen für Wandbefestigung,
 mit Steckernetzteil und 1,5m Anschlußschnur.

angebotenes Fabrikat/Typ:

!
 _____!

vom Bieter einzutragen

7.30 2,000 St

LED- Sicherheitsleuchte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LED- Einzelbatterie- Sicherheitsleuchte,
als Einbauleuchte für GK- Decken,
mit automatischem Test für geringen Inspektionsaufwand,
für Dauer- oder Bereitschaftsschaltung,
integrierte Lithium-Ionen Batterie für 3h Betriebsdauer,
Linsentechnik für flächige Ausleuchtung,
Beleuchtungsstärke 1lx für Raumfläche von ca. 36m2
bei Montagehöhe 2,5m,
Einfache Fehleranalyse über Bicolor-LED und Prüftaster.

angebotenes Fabrikat/Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

6,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8		Datennetz		
8.10		LAN-Schrank Fernmelde-/Datenverteiler als LAN-Schrank mit 42 HE, Höhe ca. 2200 mm, B/T: 600/800 mm, Belastbarkeit >= 200 kg, Symmetrischer Aufbau, 2 Befestigungsebenen, bestehend aus : - Verschweißtes Rahmengestell aus Stahlblech, tauchgründiert, lackiert in RAL 7035, - 19"-Profilschienen vorn und hinten - Kabeleinführung wahlweise von unten und oben, - Fronttür aus 3mm Einscheiben-Sicherheitsglas, Öffnungswinkel ca. 180°, Komfortgriff vorgerichtet für Profilzylinder, mit Schließzylinder und 3 Schlüssel - Rücktür aus Stahlblech, Drehgriff vorgerichtet mit Profilzylinder für Sicherheitsschließung, mit Schließzylinder und 1 Schlüssel (bei den Türen gleichschließend) - 2 steckbare Seitenwände mit Innenverriegelung, von außen nicht öffenbar, - Dachblech mit Ausschnitt für Lüftereinsatz und geschlossenem Lüftungsdom auf Distanzbolzen, - Türen, Dach und Sockel tauchgründiert und pulverlackiert - C-Profile und BBS-Schellen zur Kabelführung an den seitlichen Holmen beider Schrankseiten, (19"-Bereich muss vorn und hinten freigehalten werden) - Rangierbügel seitlich zur Aufnahme der Patchkabel (Mindestbügeltiefe 80 mm) - Sockel, mind. 10cm hoch, mit großflächigen Nivellierfüße 0-25 mm, - 1-teiliges Bodenblech belüftet mit Kabeleinführung - Erdung aller elektrisch leitfähigen Schrankteile (inkl. Türen) untereinander mittels Cu-Leiter 4mm ² mit 1 schrankhohem Schutzpotenzialausgleichsschiene aus Cu-Rechteckprofil. Gehäuse, Erdungsanschlüsse der Geräte und Patchfelder		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mittels Cu-Leiter 6 mm² sternförmig (max. 50 cm) an Schutzpotenzialausgleichschiene anzuschließen.
 - Stromanschluss 230 V, 50 Hz: mittels 1 Stück fest montierter, fest angeschlossener und schaltbarer Steckdosenleiste mit 6 Steckdosen und Überspannungsschutz Typ III; einschl. sonstigem erforderlichem Zubehör,

Hersteller / Typ:

-

.....!

vom Bieter einzutragen

Der Schrank ist bestückt mit nachfolgend aufgeführten Betriebsmitteln.

In diese Position ist der Preis des hier beschriebenen Leerschrankes einzutragen !

Die Preise der Betriebsmittel sind in die nachfolgenden Positionen einzutragen !

8.20	2,000	St	_____	_____
	Zulage Rücktür als Gittertür			
	Zulage für die Ausführung der Rücktür als Gittertür, ca. 80% freie Lüftungsfläche, Öffnungswinkel 180°, Komfortgriff vorgerichtet für Profilzylinder, mit Schließzylinder und 3 Schlüssel (beide Türen gleichschließend)			
8.30	2,000	St	_____	_____
	Kabelführungsplatte			
	19"-Kabelführungsplatte, 1 HE, mit Kabelführungsbügeln, (Mindestbügeltiefe 80 mm), liefern und montieren.			
8.40	4,000	St	_____	_____
	Blindplatte			
	19"-Blindplatte, 1 HE, aus lackiertem Stahlblech, liefern und montieren.			
8.50	2,000	St	_____	_____
	Fachboden, feststehend			
	Fachboden, feststehend,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tragkraft 20 kg.		
8.60	2,000	St Teleskopausziehboden Teleskopausziehboden als Ablage für Messgeräte bzw. als Schreibunterlage,	_____	_____
		Tragkraft 20 kg.		
8.70	2,000	St Tastaturschublade Tastaturschublade inkl. Tastatur und Trackball, aus Metall, Lackierung RAL7035, lichtgrau zum Einbau in 19" Schränke, kugelgelagerter Tastaturauszug, Sicherheitsschloss mit zwei Schlüsseln, stabiler Handgriff aus Metall, Anschluss via USB und PS/2, Kabellänge 2 m, Industrietastatur mit normal großen Tasten und Windows-Funktionstasten, Integrierter optischer Trackball 14 mm mit 2 Maustasten, Lieferung inkl. Montagematerial, incl. Montageschiene inkl. Schraubensatz zur zusätzlichen Befestigung an den hinteren 19" Profilen.	_____	_____
8.80	2,000	St Rangierbügel Rangierbügel seitlich am senkrechten 19" Träger, zur Aufnahme der Patchkabel (Mindestbügeltiefe 100 mm).	_____	_____
8.90	2,000	St 19"-Rangierverteiler Cat.6a 19" Rangierverteilerplatte (1 HE), mit 24 RJ-45 Einzelmodulen, Cat.6a, vollgeschirmt, mit Zertifizierung für Klasse EA, bis 500 MHz, LSA-PLUS-kompatible Schneidklemmen, 2 Erdungsanschlüsse, einschl. Erdung am Datenschränk, mit Beschriftung der Module auf der Frontblende, liefern, montieren in vorhandenen Datenschränk, ohne Auflegen der Datenleitungen.	_____	_____
8.100	2,000	St Auflegen S/STP S/FTP-Kabel Cat.7, 4x2xAWG 22/1, auf Anschlußmodul im 19"-Rangierverteiler auflegen, Schirm großflächig auflegen.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.110	36,000	St		
	<p>Datendose 2xRJ 45 Installationsdose mit 2x RJ45 Port, geeignet für Kategorie 6a gem. ISO/IEC 11801, mit 2 RJ45 Einzel- Anschlußmodulen Cat.6a, vollgeschirmt, Kategorie Klasse EA bis 500 MHz, Zinkdruckgußgehäuse mit Schrägauslaß, Schirmung aller Kabel- und Steckverbindungsanschlüsse, großflächiger Schirmanschluß für flexible Leitungen, zusätzlich mit Zugentlastung, EMV-Verträglichkeit gem. EN 55022, 50082 T1, als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose, Gehäuse und Zentralplatte reinweiß RAL 9010, einschl. Rahmen mit Beschriftungsfeld, mit Beschriftung der Ports nach Vorgabe des AG, einschl. Auflegen der Datenkabel,</p> <p>angebotenes Fabrikat/Typ: - </p>			
8.120	10,000	St		
	<p>Datendose 1xRJ 45 Installationsdose wie zuvor beschrieben, jedoch mit 1x RJ45 Einzel-Anschlußmodul Cat.6a, vollgeschirmt.</p>			
8.130	6,000	St		
	<p>Aufputzgehäuse Aufputzgehäuse für v.g. Datendosen, reinweiß RAL 9010.</p>			
8.140	6,000	St		
	<p>Staubkappen Staubkappen für nicht belegte RJ 45-Buchsen in Verteilern und 260Anschlußdosen.</p>			
8.150	26,000	St		
	<p>RJ45 Modul nachrüsten RJ45-Modul Cat.6A, gem. EN 60603-7-51, durch Zertifikat nachzuweisen, Anwendungen gem. EN 50173-2, Anlage F (10Gbit/s, PoE Typ 4), Eignung für 4PPoE (PoE Typ 3 und 4) in Anlehnung an IEC 60512-99-002 und EN 60512-9-3,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gehäuse aus Zinkdruckguß, vernickelt,
 Rastnase metallisch aus Federstahl,
 IDC-Schneidklemmen geeignet für Massiv- und
 Litzenleiter,
 Wiederanschließbarkeit bis 10 Zyklen für AWG23,
 Kabel-, Adermontage ohne modulabhängiges
 Spezialwerkzeug,
 Steckbare Potentialanschlussmöglichkeit am Gehäuse,
 Zugentlastung per unverlierbaren, rastenden Kabelbügel,
 separate Schirmkontaktierung,
 kreuzungsfreie Anordnung der Adernpaare möglich,
 Metallfolie der Paarschirmung bis zur
 Aderndfixierung im Kabelmanager führen,
 Dienstekennzeichnung durch steckbare Schutzkappen in
 mindestens 5 Farben,
 Kompatibilität: zu RJ45-/12-/11-Steckern durch
 Überbiegeschutz,
 Lebensdauer: ≥ 750 Steckungen,
 Kabeldurchmesser: geeignet für ≤ 9mm,
 Anschluss: 8-adrig,
 Aderndurchmesser: 0,9-1,6mm,

angebotenes Fabrikat/Typ:

!

.....!

vom Bieter einzutragen

Modul liefern, vorhandenes Cat.7- Kabel anschließen
 und in vorhandenen Modulträger in vorhandenem Datenschrank
 montieren.

12,000 St

8.160

Datenkabel Cat.7A, AWG 22

Daten-/Netzwerkkabel CAT. 7A, AWG 22

Paarabschirmung des Netzwerkkabels aus
 aluminium-beschichteter Kunststoff-Verbundfolie und
 zusätzlichGesamtschirmung mit Kupfergeflecht.

Kompatibel für Netzwerke: IEEE 802.5, IEEE 802.5,

10Base-T, 100Base-T, 1000Base-T, 10GBase-T.

Daten:

- Ader-Zahl: 8

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Leiterdurchmesser: 0,65 mm
- Aderdurchmesser: ca. 1,5 mm
- AWG: 22
- Kabelaußendurchmesser: ca. 8,3 mm
- Biegeradien: ohne Zugbelastung \geq 40 mm

Verlegeart auf vorhandenen Kabelrinnen- /leitern,
in Kanälen oder in Installationrohren,
in Sammelhaltern,
als Mischpreis.

angebotenes Fabrikat/Typ:

—
.....!

Die technischen Parameter des angebotenen Kabels sind dem Angebot beizulegen !

8.170	200,000	m	_____	_____
	Datenkabel Cat.7A, AWG 22			
	Daten-/Netzkabel CAT. 7A, AWG 22			

wie zuvor beschrieben
Einfädeln über geschlossene GK- Wände und Decken,
zwischen Durchzugsöffnungen ca. 40x40cm,
das Herstellen der Öffnungen erfolgt bauseits.

8.180	700,000	m	_____	_____
	Messen KAT 6a			
	Messen und Nachweis von CAT 6a-Teilstrecken und			

Steckvorrichtungen gem. EN 50173,
Übergabe der Meßergebnisse in 1x Papierform
und 1x auf CD,
Nachweis der gesamten Übertragungsstrecke,
Prüfung/Messung der Parameter gemäß EN 50173 mit einem
Klasse EA Meßgerät.

8.190	36,000	St	_____	_____
	Patchkabel			
	Patchkabel, Länge bis 1m,			

geschirmt, Kategorie 6a DIN EN 50173,
1. Seite RJ 45-Stecker,
2. Seite RJ 45-Stecker,
8adrig, Stiftbelegung nach Vorgabe,
Farbe nach Wahl des AG,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	nur liefern.			
8.200	10,000	St	_____	_____
	Patchkabel			
	Patchkabel wie vor, jedoch Länge 1,5m			
8.210	10,000	St	_____	_____
	Patchkabel			
	Patchkabel wie vor, jedoch Länge bis 3m,			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

9 **Audioverkabelung**

9.10 **19"-Rangierverteiler XLR**
 19" U- Rackblende,
 gestanzt für 12 XLR- Buchsen,
 mit Kabelsicherungshalter für Zugentlastung,
 aus Stahlblech,
 mit Erdungsanschluß,
 einschl. Erdung am Datenschränk,
 mit Beschriftung der Module auf der Frontblende,
 liefern, montieren in v.g. Datenschränk,
 ohne XLR- Modul und Auflegen der Leitungen.

2,000 St
 9.20 **XLR- Einbaubuchse**
 XLR- Einbaubuchse (Female) für v.g Rackblende,
 3-polig, Lötversion,
 Kontaktmaterial Bronze,
 mit Silber über Nickelbeschichtung,
 mit Metallgehäuse,
 mit Steckerverriegelung,
 montieren in die Rackblende, beschriften.

12,000 St
 9.30 **XLR- Anschlußdose**
 Installationsdose mit 1x XLR Einbaubuchse (Female),
 3-polig, Lötversion,
 Kontaktmaterial Bronze,
 mit Silber über Nickelbeschichtung,
 mit Metallgehäuse,
 mit Steckerverriegelung,
 als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose,
 Gehäuse und Zentralplatte reinweiß RAL 9010,
 einschl. Rahmen mit Beschriftungsfeld,
 mit Beschriftung des Ports nach Vorgabe des AG,
 ohne Auflegen der Mikrofonkabel,

angebotenes Fabrikat/Typ:
 !

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
9.40	12,000	St	_____	_____
	Aufputzgehäuse Aufputzgehäuse für v.g. XLR- Dosen, reinweiß RAL 9010.			
9.50	12,000	St	_____	_____
	Anschluß XLR- Einbaubuchse Anschluß XLR- Einbaubuchse, in Rangierfeldern und Anschlußdosen, 3-poliger Lötanschluß.			
9.60	24,000	St	_____	_____
	Leitungsauslass Leitungsauslass/Blindabdeckung als Installationseinsatz, zum Einbau in Gerätedose, Standardausführung mit Abdeckung, mit Zentralscheibe, als Zugentlastung für durchlaufendes Mikrofonkabel, Mit Schrauben an Deckenplatte 625x625 befestigen.			
9.70	4,000	St	_____	_____
	Mikrofonkabel verlegen Bauseitig geliefertes Mikrofonkabel, Cordial CMK 222WH, Leiterquerschnitt: 2x 0,22 mm ² geschirmt, Gesamtdurchmesser 6,4 ± 0,2 mm Verlegeart auf vorhandenen Kabelrinnen- /leitern, in Kanälen oder in Installationrohren, in Sammelhaltern, als Mischpreis.			
	200,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	HDMI- Verkabelung			
10.10	HDMI-Kabel			
	HDMI-Kabel, Länge bis 10m, Anschlußstecker mit vergoldeten Kontakten, liefern und verlegen über abgehängten Decken 625x625 in Sammelhaltern oder Verlegung in offene Kanäle.			
	8,000	St	_____	_____
10.20	HDMI- Doppelanschlußdose			
	HDMI-Anschlußdose mit 2 HDMI-Buchsen, mit vergoldeten Kontakten, bestehend aus Zentralplatte, Geräteinsatz, Rahmen für Einbau in BR- Kanal, v.g. HDMI- Kabel anschließen.			
	angebotenes Fabrikat/Typ: 			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11	Sonstige Leistungen			
11.10	Möbel rücken			
	Wegrücken von Möbeln (Schreibtische, Kleinmöbel, etc)			
	in belegten Büroräumen,			
	zur Baufreimachung des Bereiches vor Installationen,			
	einschl. Herstellen des Urzustandes nach den Verkabelungen.			
	5,000	h	_____	_____
11.20	Abdeckung Arbeitsbereiche			
	Abdeckung von Arbeitsbereichen			
	in belegten Büroräumen,			
	mit Malervlies.			
	50,000	m ²	_____	_____
11.30	Reinigung			
	Reinigung von Arbeitsbereichen,			
	nach Bohr- und Trockenbauarbeiten,			
	Ausfegen der betroffenen Bereiche,			
	1x feucht wischen.			
	50,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12		Revisionsunterlagen		
12.10		<p>Revisionsunterlagen Die Revisionsunterlagen sind 3-fach im Ordner und 1-fach auf Datenträger zu liefern. Sie bestehen aus nachfolgend beschriebenen Einzelunterlagen und sind wie aufgeführt zu sortieren :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt mit Bezeichnung der Baumaßnahme und Firmenanschrift - Inhaltsverzeichnis, - VOB-Abnahmebescheinigung (wird beige stellt) - Errichterbescheinigung (Ausführung gemäß DIN/VDE, VBG4), - Übergabeprotokolle (Übergabe von geliefertem Material an den Nutzer), - Meßprotokolle Datennetz (nur 1-fach im Ordner 1 und auf CD) - Geräteliste (Materialien mit Fabrikat/Typ) - Gerätebeschreibungen, Wartungsvorgaben - Installationspläne im Maßstab 1:50 		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13	Stundenlohnarbeiten			
	Hinweis			

	Die nachfolgend angebotenen Stundenverrechnungssätze beinhalten Fahrtkosten, Auslösungen, Lohn- und Gehaltskosten, Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteil und Gewinn. Stundenlohnarbeiten werden vom Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten gesondert angeordnet ! Geleistete Stunden sind arbeitstäglich nachzuweisen. Sowohl die Tätigkeiten als auch der Name des Monteurs sind anzugeben (Stundenlohnnachweise) !			
13.10		Obermonteur		
	Stundenverrechnungssatz eines Obermonteurs, in der regulären Arbeitszeit.			
	5,000	h	_____	_____
13.20		Monteur		
	Stundenverrechnungssatz eines Monteurs/Facharbeiters, in der regulären Arbeitszeit.			
	10,000	h	_____	_____
13.30		Mehraufwand Überstunde Obermonteur		
	Mehrpreis für Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit, von Montag bis Freitag, für einen Obermonteur, es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.			
	4,000	h	_____	_____
13.40		Mehraufwand Überstunde Monteur		
	Mehrpreis für Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit, von Montag bis Freitag, für einen Monteur/Facharbeiter, es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.			
	4,000	h	_____	_____
13.50		Mehraufwand Wochenendarbeit Obermonteur		
	Mehrpreis für Wochenendarbeit, Sonnabend oder Sonntag, für einen Obermonteur, es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.			
	4,000	h	_____	_____
13.60		Mehraufwand Wochenendarbeit Monteur		
	Mehrpreis für Wochenendarbeit,			
	4,000	h	_____	_____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sonnabend oder Sonntag,
für einen Monteur,
es ist der Mehrpreis je Überstunde einzutragen.

4,000 h

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

- 1 Demontagen
- 2 Niederspannungsverteiler
- 3 Kabel und Leitungen
- 4 Verlegesysteme
- 5 Installationsgeräte
- 6 Bohrungen und Schottungen
- 7 Beleuchtung
- 8 Datennetz
- 9 Audioverkabelung
- 10 HDMI- Verkabelung
- 11 Sonstige Leistungen
- 12 Revisionsunterlagen
- 13 Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.